

Einladung

Fachsymposium Forderungsmanagement

Das Pfändungsschutzkonto und die Folgen

am 22. April 2010



Zeitschrift
für das gesamte

Kreditwesen



DR. PETEREIT & ARMBRÜSTER

RECHTSANWÄLTE

Forderungen binden Kapital, Forderungen drücken die Eigenkapitalquote, Forderungen beinhalten Ausfallrisiken. Ein professionelles Forderungsmanagement ist daher für jedes Unternehmen unerlässlich. Ab Mitte dieses Jahres wird die Eintreibung von Forderungen durch Einführung des Pfändungsschutzkontos („P-Konto“) noch schwieriger. Wieder mal Verbraucherschutz vor Unternehmensinteressen?

Was sind die Folgen für die Kreditwirtschaft? Worauf ist aus rechtlicher Sicht zu achten? Welche Anforderungen müssen die Systeme erfüllen? Was sind die Risiken für die Institute? „Kreditwesen“ lädt ein zu Vortrag und Diskussion!

Fachsymposium Forderungsmanagement

Das Pfändungsschutzkonto und die Folgen

Ort: Steigenberger Frankfurter Hof,
Am Kaiserplatz 1,
Frankfurt am Main

Termin: **22. April 2010**

Die Teilnehmergebühr für die Veranstaltung inklusive Imbiss beträgt 590,- Euro zuzüglich Mehrwertsteuer.

Bei vollständiger Stornierung nach dem 12. April 2010 können wir die Teilnehmergebühr nur zur Hälfte erlassen. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist selbstverständlich möglich.

Abonnenten der „Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen“ erhalten 15% Ermäßigung auf die Teilnehmergebühr. Bitte nennen Sie bei Anmeldung die Kundennummer Ihrer letzten Abonnementrechnung.



Bitte richten Sie Ihre Zusage möglichst umgehend an:

Sandra Gajewski

Verlag Fritz Knapp GmbH

Aschaffener Straße 19

60599 Frankfurt am Main

Telefon (0 69) 97 08 33-20

Telefax (0 69) 7 07 84 00

E-Mail: tagungen@kreditwesen.de

<http://www.kreditwesen.de>

Unser Programm für Sie

- 9.30 Uhr Kaffee zum Empfang
- 10.00 Uhr Begrüßung zum Tag
Philipp Otto
- 10.15 Uhr **Verpflichtung zur P-Kontoführung;
Kündigungsmöglichkeiten sowie effektive
und rechtssichere Pfändungsbearbeitung**
Justizrat Karl Otto Armbrüster, Rechtsanwalt,
Seniorpartner der Rechtsanwaltskanzlei
Dr. Petereit und Armbrüster, Mainz,
Berlin, Leipzig, und Dipl.-Rechtspflegerin
Michaela Weber, Mainz
- 10.50 Uhr Fragen & Antworten
- 10.55 Uhr **P-Konto und Forderungsbeitreibung –
was ist bei den Prozessen zu beachten?**
Dipl.-Kfm. Torsten Rawe, Bankdirektor und
Bereichsleiter Problemerkreditmanagement,
Mainzer Volksbank eG, Mainz
- 11.30 Uhr Fragen & Antworten
- 11.35 Uhr Pausengespräche beim Imbiss
- 12.30 Uhr **Zum Schicksal des Pfändungspfandrechtes
in der Insolvenz**
Dr. Markus Engel, Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht,
Stab Recht, Sparkasse Saarbrücken,
Saarbrücken
- 13.05 Uhr Fragen & Antworten
- 13.10 Uhr **P-Konto und EDV-Unterstützung –
Lösungsansätze**
Ronald Meng, Vertrieb, tolima Holding GmbH,
Berlin, und Michael Tönges,
Key Account Manager,
Schufa Holding AG, Wiesbaden
- 13.45 Uhr Fragen und Antworten
- 13.50 Uhr **Podiumsdiskussion mit Gästen
und Referenten**
- 14.30 Uhr Schlusswort und Ende der Veranstaltung
- Tagungsleitung: Philipp Otto



Eine Institution der deutschen Finanzwirtschaft – erscheint seit 1948 zweimal monatlich • Pflichtblatt der Frankfurter Wertpapierbörse

Leitthemen

„Kreditwesen“ ist Kompetenz auf höchstem Niveau. Ob Währungs- und

Geldpolitik, ob Bankpolitik aus Frankfurt, Berlin oder Brüssel, ob Strukturen im Umbruch oder Bilanzen in der Diskussion: In „Kreditwesen“ schreiben CEO für CEO.

Ständige Berichterstattung

Kommentare und Aufsätze zur aktuellen Entwicklung im In- und Ausland • Bilanzanalysen aus allen kreditwirtschaftlichen Gruppen • umfangreiche Personalien • Zentralbankmitteilungen • Börsennachrichten

Alle zwei Monate: Sammlung bankrechtlicher Entscheidungen
Vierteljährlich: „Ausbau Technik – IT für Finanzdienstleister“

Autoren

Fachleute der Kreditwirtschaft, aus Finanzwirtschaft, Verwaltung und Aufsicht, aus Rechtsprechung und Wissenschaft

Zielgruppen

Vorstandsebene und Management in Geschäfts- und Spezialbanken, Sparkassen und Kreditgenossenschaften, in den Versicherungen, in den Finanzabteilungen der Industrie, in Bausparkassen, Kapitalanlagegesellschaften, Fonds • Meinungsbildner in Politik und Verbänden

Bezugsmöglichkeiten

„Kreditwesen“-Leser sind feste Abonnenten. Das spricht für jahrzehntelange Qualität und sichert kontinuierliche Fachinformation.

DR. PETEREIT & ARMBRÜSTER

RECHTSANWÄLTE

Kompetenz seit über 30 Jahren

Die Kanzlei Dr. Petereit & Armbrüster wurde 1978 von Seniorpartner Dr. jur. Wolfgang Petereit in Mainz gegründet, seit 1980 gemeinsam mit dem Sozius Justizrat Karl Otto Armbrüster aufgebaut und ist seither beständig gewachsen. Heute sind zwölf spezialisierte Anwälte und Anwältinnen, unterstützt von 65 Mitarbeitern, in allen Sparten des Zivil-, Wirtschafts- und Insolvenzrechts bundesweit tätig.

Besonderer Wert wird auf eine kompetente und vorausschauende Beratung auch auf dem Gebiet der Vertragsgestaltung gelegt. So können Rechtsstreitigkeiten oft bereits im Vorfeld vermieden werden.

Im Bereich des Forderungsmanagements bringt die Kanzlei über 20 Jahre Erfahrung ihrer anwaltlichen Tätigkeit für Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Großbanken, Bausparkassen und Lebensversicherungen ein.